



An den Grossen Rat

22.0684.01

PD/P220684

Basel, 28. September 2022

Regierungsratsbeschluss vom 27. September 2022

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Stadtkino Basel	3
2.2.1 Stadtkino Basel	3
2.2.2 Landkino	4
2.2.3 Kinemathek Le Bon Film	4
2.2.4 Organisation und Team	4
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode	5
3.1 Auswirkungen Corona-Pandemie Kulturbereich	5
3.2 Finanzielle Situation	5
3.2.1 Zusätzliche finanzielle Massnahmen Infrastruktur	7
3.2.2 Auswirkungen Massnahmen Covid-19-Pandemie	7
3.2.3 Auflistung öffentlicher Beiträge aufgrund Massnahmen Covid-19-Pandemie	7
3.3 Entflechtung der Zuständigkeiten, Kanton Basel-Landschaft, Kulturvertrag	7
3.4 Entwicklung in der Laufzeit 2019 bis 2022	8
3.4.1 Personelle Wechsel Leitung	8
3.4.2 Tabelle Publikumszahlen	8
3.4.3 Tabelle Veranstaltungen Stadtkino Basel	9
3.4.4 Weitere betriebliche Entwicklungen	9
3.4.5 Künstlerische Entwicklung	9
4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode	9
4.1 Antrag der Trägerschaft um Erhöhung der Staatsbeiträge	10
4.1.1 Miete Kunsthalle Basel, Sachmittel Live-Veranstaltungen, Bildung/Vermittlung	10
4.1.2 Personalressourcen	10
4.1.3 Mediale Präsenz und Werbemittel	11
4.1.4 Betriebsmittel Kinemathek	11
4.1.5 Tabellarische Übersicht Erhöhungsanträge Stadtkino Basel	11
4.2 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates	11
4.3 Ausblick auf die künftige Staatsbeitragsperiode	13
4.3.1 Stellungnahme der Trägerschaft zum Verhandlungsergebnis	13
4.4 Musterbudget 2023 ff.	14
5. Teuerungsausgleich	14
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	14
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	15
8. Antrag	15

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2'260'000 Franken (565'000 Franken p.a.)

Bei den Beiträgen an das Stadtkino Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2023 eingestellt.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an das Stadtkino Basel in der Höhe von insgesamt 1'620'000 Franken (405'000 Franken p. a.) hat die Laufzeit 2019 bis 2022 (GRB Nr. 18/47/25G vom 21. November 2018).

Aufgrund der Umsetzung des neuen Kulturvertrages zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde der bereits bewilligte Staatsbeitrag für das Jahr 2022 in der Höhe von 405'000 Franken um 40'000 Franken auf 445'000 Franken erhöht (GRB Nr. 21/43/11G vom 20. Oktober 2021).

Das Stadtkino Basel hat fristgerecht um Erneuerung und Erhöhung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2023 bis 2026 ersucht.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Stadtkino Basel

Das Stadtkino Basel ist eine Initiative des Vereins Le Bon Film, der seit 90 Jahren besteht und der die nicht-kommerzielle Basler Kinolandschaft prägt. Es werden Retrospektiven und Reihen zum aktuellen Filmschaffen auf hohem ästhetischem Niveau und mit internationaler Ausstrahlung präsentiert. Die Geschäftsfelder des Vereins umfassen insgesamt drei Bereiche: Stadtkino Basel, Landkino und Kinemathek. Darüber hinaus ist das Stadtkino Basel eng verbunden mit und zentraler Spielort des Festivals Bildrausch (seit 2012 unabhängige Trägerschaft, aber bis 2021 dieselbe künstlerische Leitung; finanziert unter anderem durch Beiträge aus den Swisslos-Fonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft).

2.2.1 Stadtkino Basel

Das Stadtkino Basel, situiert in der Klostersgasse 5, zählt zu den vier verbleibenden Programmkinos der Schweiz (neben Filmpodium Zürich, Kino Xenix Zürich und Cinémathèque Suisse in Lausanne). Es versteht Film als Kunstform und präsentiert in monatlich wechselnden Reihen Werke relevanter zeitgenössischer Filmschaffender. In Retrospektiven und Hommagen werden Persönlichkeiten aus der Filmgeschichte vorgestellt. Das Angebot bietet ein kuratiertes Kinoerlebnis für ein interessiertes Publikum. Spezialveranstaltungen wie Vorträge, internationale Konferenzen, Festivals oder musikalisch begleitete Filmvorführungen ergänzen das Profil. Das Stadtkino Basel präsentiert sein Programm in einer monatlich erscheinenden Publikation, die Themen mit Essays vertieft und kontextualisiert. Das Programm ist auch über die Website www.stadtkinobasel.ch abrufbar, die ein aktuelles Bild- und Filmarchiv enthält. Aktuell werden jedes Jahr 300 Filme in rund 760 Vorstellungen gezeigt, die rund 23'000 Zuschauernde erreichen. Sie setzen sich aus einem festen Stammpublikum und einem je nach Angebot wechselnden ge-

legentlichen Publikum zusammen. Die Anzahl Mitglieder des Vereins «Le Bon Film» lag bis Januar 2020 bei rund 850 – im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den wiederholten Lockdowns sind diese erheblich eingebrochen, der aktuelle Stand liegt bei 726 Mitgliedern (August 2022).

2.2.2 Landkino

Ab 2004 übernahm das Stadtkino Basel im Auftrag der Kulturabteilung Basel-Landschaft Programmation und Leitung des Landkinos in Liestal. Dieser Leistungsauftrag wurde wegen Sparmassnahmen des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft im Jahr 2016 um 50 % reduziert und per Ende 2017 beendet. Da der Beitrag des Kantons Basel-Landschaft über die Jahre nicht ausschliesslich Leistungen für das Landkino von 25'000 Franken umfasste, sondern auch einen Betriebsmittelanteil an das Stadtkino Basel und damit einem Anteil zur Abgeltung von Zentrumsleistungen in der Höhe von 40'000 Franken, wurde von beiden Kantonen einvernehmlich eine Übergangslösung bis Ende 2021 über die Kulturvertragspauschale gefunden. Die Unterstützung des Vereins «Kino fürs Land» und damit des Angebots «Landkino» wird mit Umsetzung des neuen Kulturvertrages per 2022 und im Rahmen der Entflechtung der institutionellen Förderung zwischen den beiden Kantonen zukünftig vom Kanton Basel-Landschaft aufgrund von Gesucheingaben im Rahmen der Projektförderung geprüft. Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt beinhaltet keine Finanzierung von Leistungen fürs Landkino.

2.2.3 Kinemathek Le Bon Film

Mit der Gründung der verleihorientierten Kinemathek Le Bon Film und ihrer Eröffnung im September 2009 hatte der Verein Le Bon Film als Ergänzung ein drittes Standbein eröffnet. Den Grundstock bildeten 500 Filme, die das Stadtkino Basel von einem befreundeten Sammler ankaufen konnte. Mit der paritätischen Unterstützung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft wurde der Aufbau und der Betrieb der Kinemathek für die ersten Jahre gesichert. Die Geschäftsstelle der Kinemathek befindet sich nahe der Basler Spielstelle an der Theaterstrasse 22. Inzwischen umfasst das Archiv durch Überlassungen und privat finanzierte Ankäufe rund 1'200 Titel. Die Kinemathek hat sich zu einer beliebten Partnerin für kommunale Kinos in der Schweiz, Deutschland und Österreich entwickelt. Auch im Kreis der Filmmuseen konnte der Bekanntheitsgrad der Basler Institution gesteigert werden. Die Kinemathek ist dabei relevant für das eigene filmische Programm und ermöglicht es, im Austausch mit anderen Archiven günstige Konditionen auszuhandeln. Die Kinemathek bietet auch Dienstleistungen für Dritte an (z. B. Sichtung filmischer Bestände, einfache Reparaturarbeiten). Seit Mai 2020 ist die Kinemathek zusammen mit dem Stadtkino Basel Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF), die sich global für die Bewahrung des filmkulturellen Erbes und dessen Zugänglichkeit einsetzt.

Für das Gesamtbild sei erwähnt, dass auch das jährlich stattfindende Filmfestival Bildrausch eine wichtige Partnerin für das Stadtkino Basel ist. Es werden einmal jährlich während fünf Tagen innovative Filme im Grenzbereich von Arthouse, Kino und Kunst für ein möglichst breites Publikum präsentiert. Das Festival Bildrausch wird von einer eigenen Trägerschaft realisiert (Verein Bildrausch) und auch die Finanzierung erfolgt unabhängig vom Staatsbeitrag an das Stadtkino Basel über die Swisslos-Fonds der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die kuratorische Leitung hatten bis und mit 2021 Nicole Reinhard und Beat Schneider inne, seit Herbst 2021 ist Sabine Guggenberger als künstlerische Leiterin des Festivals Bildrausch verantwortlich. Das Festival Bildrausch ist explizit nicht Gegenstand dieses Berichts.

2.2.4 Organisation und Team

Die Trägerschaft Le Bon Film ist als Verein gemäss § 60 ff. ZGB mit Sitz in Basel organisiert. Das Stadtkino Basel weist einen Headcount von insgesamt 550 Stellenprozenten (fixe Pensen) aus. Seit dem 10. Januar 2022 hat der neue Direktor Samuel Steinemann die Gesamtleitung zu 100 % inne, die künstlerische Leitung liegt bei Beat Schneider (100 %). Weitere Personalressourcen umfassen die Öffentlichkeitsarbeit, Administration, Assistenz, Filmmanagement, Chefoperateur

und Leitung Kasse/Bar. Dazu kommt noch der Archivar Kinemathek mit rund 30 % (fest angestellt, aber auf Stundenbasis) sowie das Kassenpersonal (Stundenlohn). Die Vorstandsmitglieder des Vereins Le Bon Film sind David Glauser, Isabel Heiniger, Catherine Reinau, Dominique Steg und Christoph Stratenwerth.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Auswirkungen Corona-Pandemie Kulturbereich

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben sowohl der Bund als auch der Kanton Basel-Stadt Massnahmen ergriffen, die laufend überprüft und angepasst werden. Diese hatten und haben teilweise negative Auswirkungen auf die Kulturbetriebe. Veranstaltungen konnten im ersten Lockdown von März bis Mai 2020 sowie im zweiten Lockdown ab 12. Dezember 2020 bis April 2021 nicht und zwischenzeitlich nur mit reduzierten Publikumszahlen und Mehraufwand durch Schutzkonzepte durchgeführt werden. Per 26. Juni 2021 wurden die Massnahmen gemäss Covid-19-Verordnung besondere Lage gelockert, ab September 2021 wurden erneut punktuell Massnahmen (Zugangsbeschränkungen, Zertifikatspflicht) verschärft.

Der Bund hat im März 2020, gemeinsam mit den Kantonen, Massnahmen zur Abfederung ergriffen. Um eine nachhaltige Schädigung der Schweizer Kulturlandschaft zu verhindern wurden neben allgemeinen wirtschaftlichen Massnahmen (beispielsweise Kurzarbeit, Mieterlass für Geschäftsmieten) auch spezifische Massnahmen für den Kulturbereich eingesetzt. So erfolgten in den Jahren 2020 und 2021 keine Kürzungen von Staatsbeiträgen, unabhängig davon, ob die Kulturbetriebe den Leistungsauftrag unter den gegebenen Umständen erfüllen konnten oder nicht. Zur Umsetzung des eidgenössischen Covid-19-Gesetzes sowie der Covid-19-Kulturverordnung des Bundes über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus auf den Kultursektor hat der Kanton Basel-Stadt, ergänzend zu den Bundesmitteln, kantonale Mittel zur Verfügung gestellt. Der Regierungsrat hatte am 22. Februar 2022 über die Fortsetzung der Massnahmen in Basel-Stadt im Jahr 2022 entschieden. Zwar hat der Bundesrat Ende März 2022 alle behördlichen Schutzmassnahmen gegen das Corona-Virus aufgehoben. Der Kulturbereich steht aber noch immer vor Herausforderungen: Das Publikum kommt nur zögerlich zurück, insbesondere die Kinobranche ist stark betroffen. Die Massnahmen des Bundes und der Kantone haben deshalb zum Ziel, eine nachhaltige Schädigung der Schweizer Kulturlandschaft zu verhindern und die kulturelle Vielfalt zu erhalten. Der Bundesrat hatte am 13. April 2022 beschlossen, die Ausrichtung von Ausfallentschädigungen an Kulturunternehmen und Kulturschaffende bis Ende Juni 2022 zu gewähren. Gesuche um Beiträge an Transformationsprojekte können bis am 30. September 2022 eingereicht werden. Eine vollumfängliche Erfüllung der Leistungsvereinbarung wird möglicherweise auch im Jahr 2022 nicht möglich sein, zumal die Entwicklungen im Herbst und Winter nicht vorausgesehen werden können.

3.2 Finanzielle Situation

In der laufenden Staatsbeitragsperiode wurde dem Stadtkino Basel vom Kanton Basel-Stadt eine Erhöhung von 50'000 Franken p. a. bewilligt, um moderate Lohnanpassungen und die als dringlich erachtete Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Team der Administration zu erwirken. Dies wurde entsprechend umgesetzt. Es sei festgehalten, dass der Verein Le Bon Film die ersten zwei Jahre der Corona-Pandemie dank Fortzahlung der Staatsbeiträge, Kurzarbeit und Ausfallentschädigung sowie der Grosszügigkeit von Mitgliedern und Werbekunden, die auf Erstattung ausgefallener Leistungen verzichtet haben, gut gemeistert hat und beide Geschäftsjahre mit einem kleinen Gewinn abschliessen konnte.

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (vgl. Beilagen 2–3):
(Angaben in Schweizer Franken)

Erfolgsrechnung	2020/2021	in %	2019/2020	in %
Einnahmen total	813'127.26	100	962'672.72	100
Mitgliedsbeiträge	77'501.85	9.53	86'605.00	9.00
Teilnehmergebühr/Benutzer	9'280.00	1.14	12'173.52	1.26
Eintritte/Aufführungen	51'788.18	6.37	116'166.55	12.07
Ertrag Raumvermietung	44'851.66	5.52	53'785.23	5.59
sonstige Einnahmen	40'603.93	4.99	61'357.92	6.37
Spenden	3'628.00	0.45	2'500.00	0.26
Staatsbeiträge BS	405'000.00	49.81	405'000.00	42.07
weitere Subventionen (KVP BL, Beiträge Dritte, Ertrag Landkino BL)	110'334.64	13.57	225'084.50	23.38
a.o. Ertrag (Ersatzleistungen Covid- 19)	70'139.00	8.63	-	-
Aufwand total	-811'863.62	100	-960'308.64	100
Lieferungen und Leistungen	-168'209.54	20.72	-317'698.53	33.08
Ausstellungen und VA	-1'855.39	0.23	1'450.84	-0.15
Sammlung/Bibliothek	-12'545.25	1.55	-5'714.41	0.60
Personal (* nach Umgliederung von CHF 37'650.69 als Aufwandsminderung nach Genehmigung des Berichts der Revisi- onsstelle 2019/2020)	-499'647.75*	61.54	-500'890.74	52.16
Verwaltungs-/Betriebsaufwand	-124'605.69	15.35	-132'455.80	13.79
a.o. Aufwand	-5'000.00	0.62	-5'000.00	0.52
Jahresergebnis	1'263.64		2'364.08	
<i>Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (Einnahmen total ohne Staatsbeiträge x 100 / Einnahmen total)</i>		50.19		57.93

Bilanz	2020/2021	in %	2019/2020	in %
Umlaufvermögen	789'490.09		634'538.34	
Anlagevermögen	11.00		11.00	
Total Aktiven	789'501.09		634'549.34	
Fremdkapital	482'508.24		390'519.79	
Fonds/Rücklagen	277'837.26		216'137.60	
Eigenkapital	29'155.59		27'891.95	
Total Passiven	789'501.09		634'549.34	
<i>Fremdfinanzierungsgrad (Fremdkapital x100 / Gesamtkapital)</i>		61.12		61.54

Das Stadtkino Basel, das Landkino und die Kinemathek Le Bon Film haben gegenwärtig (um Covid-19-Faktoren bereinigt) ein Jahresbudget von rund 1 Mio. Franken. Der Beitrag des Kantons Basel-Stadt liegt im Jahr 2022 bei 445'000 Franken. Weitere 25'000 Franken p. a. werden durch den Einkauf der Vorstellungen des Vereins Kino fürs Land generiert. Darüber hinaus wird die In-

stitution für einzelne Projekte regelmässig von Dritten unterstützt (GGG, Christoph Merian Stiftung, Sulger-Stiftung etc.).

3.2.1 Zusätzliche finanzielle Massnahmen Infrastruktur

Die Lüftung in Kino und Filmarchiv musste im Jahr 2020 erneuert und das Kino barrierefrei gestaltet werden. Zudem wurde das Kino für die Anforderungen des Streaming-Zeitalters mit Kameras und Übertragungstechnik aufgerüstet. Die Gesamtkosten dieser Infrastruktur-Massnahmen betragen 263'000 Franken, an denen sich die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft mit Mitteln aus dem Dispositionsteil der KVP und mit einem Transformationsprojekt von total 101'500 Franken beteiligten (70'000 Franken KVP für die Lüftung, 31'500 Franken Transformationsprojekte für die Ausstattung Übertragungstechnik; davon 18'500 Franken BS und 13'000 Franken BL). Ein Beitrag von 161'500 Franken konnte durch Drittmittelakquise eingeworben werden.

3.2.2 Auswirkungen Massnahmen Covid-19-Pandemie

Aufgrund der behördlichen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie blieb das Kino vom 14. März bis Ende August 2020 geschlossen. Dies bewirkte, dass kaum Ausgaben für den eigentlichen Betrieb anfielen. Die Staatsbeiträge wurden von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft fortgezahlt. Zudem beantragte die Institution Ausfallentschädigungen und Kurzarbeitsentschädigungen, welche ihr auch zugesprochen wurden (siehe unten). Dies wie auch der Umstand, dass eine substantielle Mehrheit der Mitglieder ihre Mitgliedschaft trotz des geschlossenen Betriebs verlängert und auf Ersatzleistungen verzichtet hat, habe zum ausgeglichenen Jahresergebnis beigetragen.

3.2.3 Auflistung öffentlicher Beiträge aufgrund Massnahmen Covid-19-Pandemie

Jahr	Ausfallentschädigung	Kurzarbeit	Bemerkungen
2020	10'770 Franken	24'655 Franken	Bund beteiligte sich zu 50 %, Kantone BS und BL zu je 25 % an den Beiträgen Ausfallentschädigung 2020 hat der Verein Bildrausch zusätzlich Beiträge für ein Transformationsprojekt (Ausstattung für Streaming) im Umfang von 31'500 Franken erhalten für das Festival Bildrausch. Das Stadtkino Basel hat die Anpassungen für seinen Regelbetrieb übernommen.
2021 Mai bis August	38'677 Franken	36'035 Franken	Bund beteiligte sich zu 50 %, Kantone BS und BL zu je 25 % an den Beiträgen Ausfallentschädigung
2021 Sept bis Dez	8'047 Franken		
Total	57'494 Franken	60'690 Franken	31'500 Franken (Transformationsprojekt Festival Bildrausch / Stadtkino)

3.3 Entflechtung der Zuständigkeiten, Kanton Basel-Landschaft, Kulturvertrag

Bis und mit 2021 erhielt der Verein Le Bon Film Beiträge aus der Kulturvertragspauschale des Kantons Basel-Landschaft (KVP BL) in der Höhe von 65'000 Franken p. a. Diese beinhalten einen Projektbeitrag in der Höhe von 25'000 Franken p. a. an den Verein Kino fürs Land und 40'000 Franken p. a. an das Mutterhaus Stadtkino Basel. Per 2022 fand mit dem neuen Kulturvertrag eine Entflechtung der Zuständigkeiten in der institutionellen Förderung statt. Der bisherige

Beitrag aus der Kulturvertragspauschale von 40'000 Franken wurde in den Staatsbeitrag fürs Stadtkino Basel integriert. Die Unterstützung des Landkinos / Kino fürs Land liegt ab 2022 vollumfänglich in der Verantwortung des Kantons Basel-Landschaft.

3.4 Entwicklung in der Laufzeit 2019 bis 2022

3.4.1 Personelle Wechsel Leitung

Ende 2021 wechselte die langjährige Direktorin Nicole Reinhard zum Filmpodium in Zürich. Dies wurde von der Trägerschaft des Stadtkinos Basel zum Anlass genommen, die Leitungsstruktur des Stadtkinos anzupassen. Die Leitungspositionen wurden von bisher 150 Stellenprozenten auf 200 aufgestockt. Einer geschäftsführenden Direktion aller Betriebe (100 %) wurden zwei künstlerische Leitungen zur Seite gestellt (Stadtkino Basel, Landkino, Kinemathek 100 %) und Filmfestival Bildrausch (50 %, organisatorisch und finanziell separate Trägerschaft). Diese Massnahmen wurden bereits per 1. Januar 2022 umgesetzt. Ausschlaggebend für die Transformation sei die Tatsache, dass Le Bon Film in den letzten 25 Jahren sein Angebot stetig ausgebaut habe. Durch die Übernahme des Landkino, die Gründung der Kinemathek und den Aufbau des Filmfestivals Bildrausch sei der Gesamtbetrieb um drei Einheiten auf insgesamt vier gewachsen (wobei wie oben erwähnt nur die Einheiten Stadtkino Basel und Kinemathek den aktuellen Leistungsauftrag mit der Trägerschaft umfassen). Das erweiterte Angebot erhöhte den Produktionsaufwand in allen Bereichen. Die neue Leitungsstruktur sei mit einem Umbau der Zuständigkeiten verbunden. So soll die geschäftsführende Direktion strategische Schlüsselthemen angehen (u. a. Aufbau attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche, Entwicklung digitale Strategie für vier Geschäftsfelder, Erweiterung Angebot Live-Veranstaltungen, Kooperationen zwecks Aufwertung des Theaterplatzes).

3.4.2 Tabelle Publikumszahlen

Saison	Anzahl Vorstellungen	Anzahl Eintritte	Durchschnitt in %
2011/2012	771	22'571	29.27
2012/2013	775	23'450	30.26
2013/2014	794	22'547	28.41
2014/2015	747	22'682	30.36
2015/2016	736	23'223	31.55
2016/2017	758	22'731	29.99
2017/2018	731	20'799	28.45
2018/2019	759	23'638	31.14
2019/2020	499	14'578	29.20
2020/2021	437	9'061	20.70
Total	7'007	205'280	29.30

Die Auslastung betrug in den vergangenen Jahren durchschnittlich 30 %, wobei in der Saison 2018/2019 eine erfreuliche Steigerung erwirkt werden konnte. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ab 2020 sank dieser Durchschnitt in den zwei Folgejahren auf rund 20 %. Es ist das erklärte Ziel der Institution, dass diese Zahlen in der laufenden Periode unter anderem mit technischen Massnahmen wie Streamings für die Durchführung hybrider Veranstaltungen wieder gesteigert werden können.

3.4.3 Tabelle Veranstaltungen Stadtkino Basel

Saison	Anzahl Veranstaltungen (Lesungen, Konzerte, Vermittlungsprojekte, Kurse/Workshops, Sonderveranstaltungen, Diskussionspodien, Sonstiges)
2017/2018	37
2018/2019	48
2019/2020	33
2020/2021	24

Auch hier kann eine positive Entwicklung bis zum Einbruch durch die Corona-Pandemie beobachtet werden.

Erwähnenswert ist ebenfalls, dass die Mitgliederzahlen des Vereins Le Bon Film eine Minderung von 837 (2018/2019) auf 703 (2020/2021) erfahren haben. Der aktuelle Stand beträgt 726 Mitglieder (August 2022). Da die Mitgliedschaft direkt mit dem Kino-Abonnement verknüpft ist, wurden einige Mitgliedschaften während der Pandemie nicht verlängert. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Entwicklung mit Ende der pandemiebedingten Einschränkungen sowie per Saisonstart 2022/2023 wieder positiv verändert.

3.4.4 Weitere betriebliche Entwicklungen

Dank einer neuen Live-Mitschnitttechnik, welche im Jahr 2020 im Kino installiert wurde, wird das Stadtkino Basel künftig als einziges Schweizer Programm kino seine Veranstaltungen streamen und so den digitalen Umbruch in der Branche kreativ mitgestalten können. Das Vorhaben wurde durch Mittel für Transformationsprojekte des Bundes auf Antrag des Vereins Bildrausch umgesetzt. Die Kinemathek konnte erfolgreich etabliert und Betriebsabläufe entwickelt und professionalisiert werden. Eine Verleihdatenbank wurde konzipiert, die Filme systematisch erfasst und auf ihren Zustand hin überprüft. Im November 2021 konnte das 90-jährige Jubiläum des Vereins Le Bon Film mit einer Publikation gefeiert werden.

3.4.5 Künstlerische Entwicklung

Das Stadtkino Basel konnte in der laufenden Periode insbesondere auch unter den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie im Rahmen der Möglichkeiten ein anspruchsvolles und attraktives Angebot präsentieren. Mit renommierten Gästen wie den Regisseurinnen und Regisseuren Christian Petzold, Ildiko Enyedi und Pawel Pavlikowski konnten vor dem ersten Lockdown im März 2020 noch analog, später auf digitalem Weg Persönlichkeiten wie die US-Regisseurin Jennifer Fox, die indische Animationskünstlerin Gitanjali Rao oder der kroatische Regisseur Lordan Zafranovic dem Basler Publikum präsentiert werden. Im Rahmen eines Education-Projekts wurde die Film Premiere des Kurzfilms «Entblösst» von und mit Schülerinnen und Schülern der Fachmaturitätsschule präsentiert. Es fanden Filmabende in Kooperation mit dem studentischen Filmclub «KinoKonkav» sowie Vernetzungsanlässe mit der Basler Organisation für das Filmschaffen «Bâlimage» statt. Erwähnenswert sind auch spezielle regionale Kooperationen mit dem Museum Tinguely rund um dessen Len-Lye-Ausstellung oder die Show «Basel 2050» in Zusammenarbeit mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum und dem Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt zum Thema Basler Baukultur.

4. Antrag und Erneuerung der Staatsbeitragsperiode

Das Stadtkino Basel soll grundsätzlich in seiner einzigartigen Rolle als Spielstelle für qualitativ hochwertige Filmkultur im Arthouse-Bereich und historischer Filmreihen weiterhin unterstützt werden. Die in der laufenden Staatsbeitragsperiode gewährte Erhöhung von 50'000 Franken für die Personalressourcen stellte eine wichtige Stabilisierung des Betriebs dar. Mit dem Leitungswechsel per Ende 2021 gehen wir davon aus, dass sich die Institution proaktiv mit der Thematik des Strukturwandels in der Kinobranche auseinandersetzt und tragfähige Lösungen für die künftige

Entwicklung, insbesondere was die Publikumsgewinnung angeht, erarbeitet. Dies wird auch im künftigen Leistungsauftrag festgehalten.

4.1 Antrag der Trägerschaft um Erhöhung der Staatsbeiträge

Die Trägerschaft hatte im Rahmen des Leitungswechsels und der damit verbundenen strategischen Planung einen «Aktionsplan 2025» skizziert und diverse Felder eruiert, wo sie eine Erhöhung der Kosten als notwendig erachtet. Das Total der Erhöhungsanträge umfasste 325'000 Franken p. a. Die einzelnen Bereiche und Argumentationen setzten sich wie folgt zusammen:

4.1.1 Miete Kunsthalle Basel, Sachmittel Live-Veranstaltungen, Bildung/Vermittlung

Das Stadtkino Basel ist Mieterin in der Liegenschaft seiner Spielstätte am Klosterberg 5, welche dem Basler Kunstverein (Trägerschaft Kunsthalle Basel) gehört. Seit dem Jahr 2000 ist der monatliche Mietzins mit 1'465 Franken (anfänglich 1'250 Franken pro Monat mit Anpassung alle drei Jahre an den Landesindex für Konsumentenpreise) symbolisch tief. Er berücksichtigt, dass die Finanzierung von Kinoubauten und Infrastrukturmassnahmen 1998 beziehungsweise 2007 durch die CMS realisiert wurden. Die Räume wurden der Mieterin im Rohbau zur Verfügung gestellt. Der aktuelle Mietvertrag lief Ende Juni 2022 aus. Es ist Konsens, dass die von der CMS zugunsten der Mieterin Stadtkino Basel getätigten Investitionen vollständig amortisiert sind und der Mietpreis einem marktüblichen Niveau angepasst werden muss. Der Basler Kunstverein beabsichtigt deshalb, die Kinomiete des Stadtkino-Saals per 1. Juli 2022 um 30'000 Franken p. a. zu erhöhen. In Vorgesprächen zwischen den Vorständen Le Bon Film und Kunsthalle Basel sowie der Abteilung Kultur Basel-Stadt wurde diese Erhöhung als angemessen angesehen. Es wurde vereinbart, die angestrebte höhere Miete für den Stadtkino-Saal in das künftige Staatsbeitragsbudget ab 2023 aufzunehmen. Für die Übergangszeit (1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2022) wurde zwischen den Parteien eine Lösung ausgehandelt.

Zur Stärkung der Aussenwirkung sollen mehr Sonderanlässe und Veranstaltungen für ein breites Publikum stattfinden (Mehrbedarf im Umfang von 16'000 Franken p. a.). Bisher existierte im Budget keine Position für die Vermittlung an Jugendliche. Dieser Bereich soll neu aufgebaut werden und wird mit einem Mehraufwand von 18'000 Franken p. a. beziffert. Der Aufbau eines langfristig angelegten attraktiven Vermittlungsangebots für Schülerinnen und Schüler des Kantons Basel-Stadt solle helfen, die kritische Auseinandersetzung mit dem Medium Film im Sinne eines medienpädagogischen Auftrags zu fördern und eine neue Generation von Kinobesucherinnen und -besuchern heranzuziehen.

4.1.2 Personalressourcen

Gemäss Einschätzung der Institution fehlen der Trägerschaft seit Eröffnung des Kinos im Jahr 1998 rund 200'000 Franken p. a. (oder 5 Mio. Franken 1998–2023). Dieses strukturelle Defizit werde von den Mitarbeitenden von Le Bon Film getragen. Sie seien bereit, über Jahre hinweg professionelle Arbeitsleistungen zu erbringen, ohne angemessen entlohnt zu werden. Der Aktionsplan 2025 diene dem Ziel, diesen Missstand in den kommenden Jahren zu beenden. Der Aktionsplan sehe die Anpassung der Löhne im Umfang von zusätzlichen rund 100'000 Franken p. a. (Lohnsumme aller Mitarbeitenden pensumsbereinigt 62'000 Franken p. a., inkl. Sozialversicherungen 38'000 Franken p. a.) vor.

Zudem sind Erhöhungen der Stellenprozente in folgenden Positionen vorgesehen oder bereits umgesetzt worden:

+ 50 % Stelle Direktion (Erhöhung künstlerische Leitung) + 52'000 Franken p. a. (bereits von Trägerschaft umgesetzt)

+ 80 % Stelle Backoffice (30 % Aufstockung Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Social Media, 30 % Aufstockung Produktion Bildung/Vermittlung, 20 % Aufstockung Vermietung (Akquirierung und Abwicklung Vermietungen)) + 72'000 Franken p. a.

Die Transformation der Leitungsstruktur wird damit begründet, dass Le Bon Film in den letzten 25 Jahren sein Angebot stetig ausgebaut habe. Durch die Übernahme des Landkino, die Gründung der Kinemathek und den Aufbau des Filmfestivals Bildrausch sei der Gesamtbetrieb um drei Einheiten auf insgesamt vier gewachsen. Das erweiterte Angebot erhöhe den Produktionsaufwand in allen Bereichen, was sich an vielen Eckdaten ablesen lasse, z. B. Zahl der Sponsoring-Gesuche (+ ca. 30 gegenüber 2006), Zahl der Vorstellungen (+ ca. 80 gegenüber 2002), Zahl der Beauftragungen von externen Mitarbeitenden oder Anzahl Live-Veranstaltungen. In der Summe führe die Mehrbelastung zu jährlich wiederkehrenden Überstunden auf Leitungsebene von 600 Stunden pro Vollzeitstelle. Die neue Leitungsstruktur sei zugleich mit einem Umbau der Zuständigkeiten verbunden. Die geschäftsführende Direktion soll direkt die Entwicklung von strategischen Schlüsselthemen umsetzen, darunter den Aufbau eines attraktiven Angebots für Kinder und Jugendliche, die digitale Strategie für die vier Betriebe, die Erweiterung des Angebots von Live-Veranstaltungen und die Kooperationen zwecks Aufwertung des Theaterplatzes.

4.1.3 Mediale Präsenz und Werbemittel

Gemäss Aussage der Trägerschaft will Le Bon Film gezielt dahin wirken, sein Publikum zu erhalten und zu erweitern. Mehr Live-Veranstaltungen sollen die Besucherzahlen erhöhen und den unmittelbar nahen Stadtraum beleben. Eine höhere Medienpräsenz und mehr digitale Angebote sollen neue Publikumsschichten heranzuführen.

4.1.4 Betriebsmittel Kinemathek

Im Betrieb der Kinemathek Le Bon Film würden höhere Betriebskosten anstehen. Um die stetig wachsende Filmsammlung fachgerecht lagern zu können, wurde ab 1. November 2021 ein zweites Filmlager angemietet.

4.1.5 Tabellarische Übersicht Erhöhungsanträge Stadtkino Basel

Begründung Erhöhung	Betrag in Franken p. a.
Höhere Mietkosten Liegenschaft Kunsthalle	30'000
Sachmittel Veranstaltungen (16'000 Franken) und Vermittlung (18'000 Franken)	34'000
Mediale Präsenz, Werbung	32'000
Erhöhung Stellenprozentage Direktion + 50 %,	52'000 (exkl. Sozialversicherung)
Erhöhung Stellenprozentage Backoffice + 80 %	72'000 (exkl. Sozialversicherung)
Anpassung Lohnniveau allgemein	62'000
Anteil Sozialversicherungskosten allgemein	38'000
Erhöhung Mietkosten Kinemathek neues Lager	5'000
Total	325'000

Das Total der Erhöhungsanträge umfasste 325'000 Franken p. a. und sollte der Institution als Erhöhung von Staatsbeiträgen des Kantons Basel-Stadt gewährt werden.

4.2 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates

Von der öffentlichen Hand mitunterstützte Kinos bestehen seit gut 40 Jahren. In der Schweiz waren die Städte Zürich und Lausanne die ersten Akteure dieser Art. Mit der Eröffnung des Stadtkinos Basel im September 1998 wurde dieses Angebot in Basel vergleichsweise spät geschaffen. Lange waren sich diese Kinos vom Programmkonzept und den Zielen her sehr ähnlich. Der zunehmende finanzielle Druck und die sinkenden Publikumszahlen hatten jedoch dazu geführt, dass verschiedene Häuser ihren Museumsanspruch aufgegeben haben und zu einer Art „Art-house Plus“ geworden sind, d.h. zu einem Premierenkino, das monatlich zusätzlich eine kleine

filmhistorische Reihe präsentiert (bspw. das Kino Rex in Bern, seit 2015). Neben dem Stadtkino Basel haben aktuell noch das Filmpodium und das Kino Xenix in Zürich sowie die Cinémathèque Suisse in Lausanne den Auftrag, sich mit der Kunstform Film vertieft und in umfangreichen Programmen auseinanderzusetzen. Die durchschnittliche Auslastung von rund 30 % pro Vorstellung gilt dabei als solide. Es handelt sich um ein spezifisches Angebot für ein interessiertes Publikum. Gleichzeitig bemüht sich die Institution aktiv um eine optimale Vernetzung und Vermittlungsarbeit in der Stadt. Angesichts der einzigartigen Rolle in der Vermittlung von (historischer) Filmkultur ist es aus kulturpolitischer Perspektive wichtig, das Stadtkino Basel als aussergewöhnliche Spielstätte und Zentrum für Menschen, die sich privat oder beruflich mit dem Medium Film auseinandersetzen wollen, zu stärken. Dies nicht zuletzt auch angesichts der seit 2016 bestehenden Filmförderung der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, durch die der Film an Bedeutung für den Standort Basel gewonnen hat. Das Stadtkino Basel soll deshalb weiterhin als Institution mit dem Auftrag der Förderung der historischen und aktuellen Filmkultur unterstützt und gefördert werden.

Das Gesuch der Trägerschaft umfasste einen substantiellen Erhöhungsantrag für die nächste Staatsbeitragsperiode von 325'000 Franken p. a., was einer Steigerung um 73 % zum aktuellen Staatsbeitrag von 445'000 Franken p. a. gleichkäme. Der Antrag erläuterte gewünschte Erhöhungsbeiträge, die sowohl in strategischen Entwicklungsplänen als auch im kürzlich erfolgten Leitungswechsel zu verorten sind. Im Bereich Personal werden diese Anträge grundsätzlich nachvollziehbar begründet. Die Löhne im Stadtkino Basel sind sowohl im Branchenvergleich als auch im Quervergleich zu ähnlichen Kulturinstitutionen in Basel moderat gehalten. Trotz erfolgten Lohnanpassungen in der laufenden Staatsbeitragsperiode hat das Stadtkino Basel mit vergleichsweise wenig Personalressourcen einen relevanten Output (Ausstrahlung lokal und regional konstant bis steigend, Ausbau Vernetzung Institutionen (z. B. Universität), Entwicklung Kinemathek etc.).

Dabei werden jedoch nicht alle, sondern primär die angestrebten Entwicklungen im Bereich Publikumsengewinnung (Kommunikation, Bildung, Vermittlung) als prioritär für die strategische Entwicklung der Institution angesehen. Der Regierungsrat ist deshalb der Ansicht, dass ein Ausbau der Personalressourcen mit der ersuchten Erhöhung von Stellenprozenten schwerpunktmässig im Bereich Backoffice zielführend ist als Voraussetzung für die dringend notwendigen strategischen Entwicklungen (Erhöhung von 72'000 Franken p. a. netto bzw. inkl. Sozialversicherungen 80'000 Franken p. a.)

Im Umfang von pauschal weiteren 10'000 Franken p.a. soll moderat auf punktuelle Anpassungen bei Lohnniveaus eingegangen werden, um die Position als Arbeitgeber zu verbessern. Die Institution soll hier selbständig priorisieren, wo die Mittel künftig eingesetzt werden sollen.

Ebenso wird der Antrag um Erhöhung der Beiträge wegen der Anpassung Mietkosten Kunsthalle Basel (+ 30'000 Franken p. a.) als prioritär betrachtet. Der Basler Kunstverein hat dem Stadtkino Basel die Räumlichkeiten bisher zu äusserst moderaten Konditionen zur Verfügung gestellt und bereits vor längerer Zeit angekündigt, dass ab 2022 eine Anpassung erfolgen soll. Die Abteilung Kultur des Präsidialdepartements wurde in diese Thematik einbezogen und von beiden Seiten transparent informiert. Da auch der Basler Kunstverein Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt erhält, wird es als sinnvolle Massnahme erachtet, dass der Kanton das Stadtkino Basel bei dieser betrieblichen Anpassung unterstützt. Der Basler Kunstverein muss aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie und deren Nachwirkungen voraussichtlich in den kommenden Jahren mit niedrigeren Pachteinnahmen aus der Gastronomie rechnen als bisher. Die Umsatzbeteiligung aus dem Gastrobetrieb Kunsthalle ist ein substantieller Finanzierungsfaktor für den Kunstverein. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Basler Kunstverein im Baurecht des Kantons die Gesamtverantwortung für die Liegenschaft trägt. Es ist aktuell nicht davon auszugehen, dass dieser Umstand eine Erhöhung der Staatsbeiträge an den Basler Kunstverein nach sich zieht, aber es ist unbestritten, dass der Basler Kunstverein auf die Erhöhung der Mieten Stadtkino Basel, wie beantragt, angewiesen ist. Dies soll transparent ausgewiesen werden.

Die weiteren Anträge der Trägerschaft werden nicht als prioritär beurteilt, da aus Sicht des Regierungsrates zuvor eine Auseinandersetzung mit der langfristigen strategischen Entwicklung des Stadtkinos Basel in einer vom Strukturwandel stark geprägten Branche wie der Kinolandschaft stattfinden soll. Auf sachmittelbezogene Anträge betreffend Bildung und Vermittlung resp. Publikumsgewinnung und Marketing kann ohne vorliegende Konzepte oder konkrete Projekte nicht eingetreten werden. Eine Erhöhung der Stellenprozentage Direktion wie auch zusätzlichen Mietkosten für die Kinemathek wurde von der Trägerschaft bereits umgesetzt. Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass diese Ressourcen von der Trägerschaft getragen werden sollen.

Zusammenfassend unterstützt der Regierungsrat damit eine Erhöhung des Beitrages an das Stadtkino Basel um 120'000 Franken p. a., um dem neuen Leitungsteam eine Chance für notwendige Lohnstrukturelle Anpassungen zu gewähren, um dem im Quervergleich mit anderen Kulturinstitutionen weiterhin berechtigten Anspruch auf Anpassung der Personal- und Lohnkosten entgegenzukommen und um die Erhöhung der Mietkosten in der Liegenschaft des Basler Kunstvereins zu realisieren. Mit der Erhöhung ist der Auftrag verbunden, in der nächsten Staatsbeitragsperiode Szenarien für die strategische Entwicklung der Institution unter Einbezug des Strukturwandels der Kinobranche vorzulegen. Im Fokus sollte die Publikumsgewinnung und insbesondere die Ansprache jüngerer Generationen stehen. Darüber hinaus sollen Synergien mit anderen Kinobetreibern geprüft werden.

Aus oben genannten Gründen und auch angesichts der bereits für die laufende Periode erhöhten Staatsbeiträge um 50'000 Franken p. a. soll auf weitere Erhöhungsanträge nicht eingegangen werden.

Damit wird dem Gesuch der Trägerschaft in substantieller Weise entgegengekommen und wird eine für das Publikum nachhaltige und attraktive Weiterführung des Angebots des Stadtkinos Basel mit dem Fokus Auseinandersetzung mit historischer und zeitgenössischer Filmkultur und deren Vermittlung an ein interessiertes Publikum ermöglicht.

4.3 Ausblick auf die künftige Staatsbeitragsperiode

Der Staatsbeitrag soll wie bisher für vier Jahre von 2023–2026 ausgerichtet werden. Dies gibt der Trägerschaft die notwendige Planungssicherheit und ermöglicht dem Kanton, zu gegebener Zeit den Staatsbeitrag erneut zu prüfen.

4.3.1 Stellungnahme der Trägerschaft zum Verhandlungsergebnis

Die Trägerschaft bekennt sich zum Verhandlungsergebnis, die Details werden auf Basis des bisherigen Leistungsauftrags ohne relevante Einbussen im Staatsbeitragsvertrag geregelt. Als mögliche Konsequenzen der nur teilweise gewährten Erhöhung für die Staatsbeitragsperiode 2023–2026 legt die Trägerschaft Wert auf folgende Punkte:

- Auf der Ertragsseite werden Stiftungsgelder neu auf 105'000 Franken p.a. angehoben (siehe Musterbudget); es besteht das Risiko, dass das ambitionierte Ziel privater Akquise nicht erreicht werden kann
- Verbleib der Visibilität auf dem heutigen Stand (Programmheft, Website, Presse), mögliches Risiko weitere Verschärfung Zuschauerschwund nach dem pandemiebedingten Einbruch;
- Für Spezialanlässe (Bildung/Vermittlung, Live-Anlässe) fehlen weiterhin Sachmittel, absehbares Risiko: zu wenig Pflege des zukünftigen Publikums;
- Nur minimale Angleichung des Lohnniveaus möglich, die Rekrutierung von qualifiziertem Personal verschärft sich weiter.

Im Grundsatz soll jedoch der bisherige Leistungsumfang beibehalten werden und ist die Trägerschaft bemüht, weiterhin ein attraktives und qualitativ hochstehendes Angebot bereitzuhalten im Sinn des vorliegenden Berichts.

Der Regierungsrat hat von diesen Aspekten Kenntnis genommen.

4.4 Musterbudget 2023 ff.

Das künftige Musterbudget weist mit Erhöhung der Staatsbeiträge um 120'000 Franken p. a. die Stärkung der personellen Infrastruktur für die Bereiche Vermittlung, Filmlogistik und Öffentlichkeitsarbeit um rund 80'000 Franken sowie einen Beitrag an Lohnerhöhungen von rund 10'000 und einer Übernahme der Kosten von 30'000 Franken für die Mietzinserhöhung der Kunsthalle Basel für die Räumlichkeiten des Stadtkinos aus. Im aktualisierten Budget für die Jahre 2023–2026 machen die Beiträge der öffentlichen Hand (Kanton Basel-Stadt, Gemeinden BL) rund 53 % des Ertrags aus. Die übrigen generierten Einnahmen setzen sich zusammen aus Billetverkauf (12 %), Ertrag aus Kinemathek, Foyerbetrieb, Werbung (6 %), Beiträge Dritter und privater Stiftungen (9 %), Mitgliederbeiträgen (rund 9 %) sowie Vermietungen und diversen Einnahmen (rund 16 %). Auf der Aufwandseite macht der Personalaufwand mit rund 55 % den grössten Posten aus, gefolgt vom Kino-Betriebsaufwand (rund 22 %), dem allgemeinen Administrationsaufwand (v. a. Mietkosten, 11 %), den Kosten für Werbung und Information (10 %) sowie den Kosten für die Kinemathek und Diverses (Abschreibungen) von 2 %. Damit bewegt sich das Budget im bisherigen Rahmen unter Berücksichtigung der gewährten Erhöhung des Staatsbeitrages für Personalkosten. Für Details vgl. Beilage 4.

5. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes hat das Stadtkino Basel keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Das Stadtkino Basel als kommunale Filmspielstelle ist die notwendige Ergänzung zum kommerziellen Filmangebot in der Stadt Basel. Als Spielstelle mit kultureller Ausrichtung fördert sie eine ästhetische, inhaltlich kritische und differenzierte Betrachtungsweise zu den kommerziellen Spielstellen mit ihrem eher zur Vereinheitlichung neigenden Angebot. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons zur Erfüllung dieser Aufgaben ist somit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Ohne staatliche Unterstützung ist der Betrieb eines öffentlichen, nicht-kommerziellen Kinos nicht möglich. Dies belegt zum einen die Jahresrechnung beziehungsweise das Budget des Stadtkinos Basel, zum andern der Vergleich mit anderen nicht-kommerziellen Spielstellen in der Schweiz (das Filmpodium Zürich wird zu 100 % von der Stadt Zürich getragen, die Cinémathèque in Lausanne wird zum grossen Teil von der öffentlichen Hand getragen).

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Mit einem durchschnittlichen Eigenfinanzierungsgrad von rund 56 % in den letzten drei Saisons 2018/2019 bis 2020/2021 wies das Stadtkino Basel einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Eigenleistungen durch Billetverkäufe, Mitgliederbeiträge, Werbeeinnahmen und Beiträge Dritter auf. Damit ist eine angemessene Eigenleistung ausgewiesen und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsempfänger genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Dem Stadtkino Basel gelingt es, ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles und unterhaltendes Programm für ein breit gefächertes Publikum anzubieten. Die Publikumszahlen haben sich seit

dem Betrieb des eigenen Saales auf rund 23'000 Besuchende p. a. (Saison 2018/2019, letzte Saison vor Rückgang bedingt durch die Corona-Pandemie) eingependelt. Die Anerkennung durch andere Kulturinstitutionen wird durch die Zusammenarbeit mit renommierten Exponenten wie der Fondation Beyeler, Art Basel, Kunsthalle Basel usw. belegt. Als Anerkennung für seine wertvolle Arbeit erhielt das Stadtkino Basel im Jahr 2003 den Kulturpreis der Stadt Basel. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen:

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2019/2020
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2020/2021
4. Musterbudget 2023 bis 2026

Grossratsbeschluss

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Stadtkino Basel für die Jahre 2023 bis 2026

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für das Stadtkino Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 2'260'000 (Fr. 565'000 p.a.) für die Jahre 2023 bis 2026 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

**Vollständigkeitserklärung
des Vereins Le Bon Film / Stadtkino Basel, Basel
an die RevisorInnen F. Jenny und J. Tschudin zur
Jahresrechnung 19/20 abgeschlossen auf den 30.06.20**

Wir bestätigen nach bestem Wissen die unten aufgeführten Auskünfte, die wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Prüfung der Jahresrechnung gegeben haben. Im übrigen ist uns bekannt, dass es dem Vereinsvorstand obliegt, die Jahresrechnung zu erstellen und dass er für sie verantwortlich ist.

1. Die Ihnen vorgelegte Jahresrechnung ist nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung (Art. 957 ff OR) erstellt; darin sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das genannte Geschäftsjahr buchungspflichtig sind. Den für die Rechnungsführung zuständigen Personen ist die Weisung erteilt worden, Ihnen die Bücher und Belege und alle übrigen Unterlagen vollständig zur Verfügung zu stellen.
2. In der von Ihnen geprüften und von uns unterzeichneten Abrechnung sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen berücksichtigt.
3. Allen bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen ist bei der Bewertung und der Festsetzung der Rückstellungen genügend Rechnung getragen worden.
4. Es gibt keine im Anhang der Jahresrechnung zu erwähnenden Eventualverpflichtungen wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen (im Sinne von Art. 663 b Ziffer 1 OR), keine verpfändeten oder zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretenen Aktiven, ferner keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, keine nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen sowie keine Angaben über Aufwertungen zu machen.
5. Andere Verträge, Rechtsstreitigkeiten oder andere Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Jahresrechnung von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht.
6. Über die stillen Reserven (Bewertungsreserven) und deren Veränderung ist Ihnen Aufschluss erteilt worden.
7. Alle bis zum Zeitpunkt der Beendigung Ihrer Prüfung bekanntgewordenen und bilanzierungspflichtigen Ereignisse sind in der vorliegenden Jahresrechnung angemessen berücksichtigt.
8. Alle bis zum Zeitpunkt der die Jahresrechnung genehmigenden Vereinsversammlung bekannt werdenden und bilanzierungspflichtigen Ereignisse werden wir Ihnen unverzüglich mitteilen.

Basel, den 10.12.2020

Die Geschäftsführerin



Nicole Reinhard

Imago Treuhand



i.V. Salvatore de Luca

Verein Le Bon Film, Basel Bilanz per 30.6.2020

	30.06.2020	30.06.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse, Bank, Postkonto	407'773.67	530'222.51
Debitoren	167'469.85	79'636.99
Guthaben Abos u. Bons u. Kiosk	4'381.10	391.10
Transitorische Aktiven	54'913.72	34'137.22
Total Flüssige Mittel	634'538.34	644'387.82
Anlagen		
Filme Dépot Cinémathèque	1.00	1.00
Fremde Beteiligungen	1.00	1.00
Sammlung Kinemathek Le Bon Film	1.00	1.00
Mobiliar Büro	1.00	1.00
Büromaschinen	1.00	1.00
Renovation Stadtkino	1.00	1.00
Mobiliar Stadtkino	1.00	1.00
Technik Stadtkino	1.00	1.00
Webseite	1.00	1.00
Umbau Theaterstrasse	1.00	1.00
Webseite Bildrausch	1.00	1.00
Total Anlagen	11.00	11.00
Total Aktiven	634'549.34	644'398.82
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	37'301.97	218'557.08
Eigene Gutscheine	5'198.00	947.00
Transitorische Passiven	348'019.82	293'106.67
Total Kurzfristiges Fremdkapital	390'519.79	512'610.75
Fonds		
Maschinenfonds	74'957.80	76'759.20
Fonds "Lüftung"	74'179.25	29'500.00
Fonds "Website"	66'999.55	-
Film-Fonds	1.00	1.00
Total Fonds	216'137.60	106'260.20
Eigenkapital		
Kapital	25'527.87	24'893.48
Gewinn	2'364.08	634.39
Total Eigenkapital	27'891.95	25'527.87
Total Passiven	634'549.34	644'398.82

 10.12.20

Aktiven

Flüssige Mittel

Kasse, Bank, Postkonto

1000	Kleine Kasse	1'542.14	3'750.37
1001	Kinokasse	0.00	5'720.00
1002	Spesenkasse Kino	0.00	833.20
1004	Euro-Kasse Kino	38.85	92.10
1005	Landkinokasse	131.00	0.00
1006	Euro-Kasse Büro	645.40	1'258.30
1009	Stock Bar	0.00	200.00
1010	Postkonto 40-3397-5	210'043.65	119'169.14
1011	Postkonto 40-471906-8 MB	3'742.39	424.24
1012	Postfinance Deposito	11'554.70	11'554.70
1013	Postfinance Bildrausch	75'316.30	321'513.30
1020	BKB 16 466.079.71	104'759.24	65'707.16
	Total Kasse, Bank, Postkonto	407'773.67	530'222.51

Debitoren

1100	Debitoren	167'469.85	79'636.99
	Total Debitoren	167'469.85	79'636.99

Guthaben Abos und Bons

1150	Guthaben Abos u. Gutscheine	4'150.00	89.00
1151	Guthaben Procinema-Bons	144.00	40.00
1154	Sputnik-Gutscheine	-962.50	-787.50
1200	Inventar Kiosk	1'049.60	1'049.60
	Total Guthaben Abos und Bons	4'381.10	391.10

Transitorische Aktiven

1300	Transitorische Aktiven	54'913.72	34'137.22
	Total Transitorische Aktiven	54'913.72	34'137.22

Total Flüssige Mittel

634'538.34 **644'387.82**

Inventar

1400	Filme Dépot Cinémathèque	1.00	1.00
1420	Fremde Beteiligung	1.00	1.00

Sammlung Kinemathek

1410	Kinemathek "Thurow"	402'851.25	402'851.25
1411	Kinemathek "Thurow" Wertber	-402'850.25	-402'850.25
	Total Sammlung Kinemathek	1.00	1.00

	Bilanz	%	
1500 Mobiliar	1.00		1.00
1510 Büromaschinen	1.00		1.00
1520 Renovation Stadtkino	1.00		1.00
1530 Mobiliar Stadtkino	1.00		1.00
1540 Technik Stadtkino	1.00		1.00
1550 Webseite Stadtkino	1.00		1.00
1560 Umbau T22 KLBF	1.00		1.00
1580 Webseite Bildtausch	1.00		1.00
Total Inventar	11.00		11.00
Total Aktiven	634'549.34		644'398.82
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kreditoren			
2000 Kreditoren	37'301.97		218'557.08
Total Kreditoren	37'301.97		218'557.08
2003 Eigene Kinogutscheine	1'598.00		1'027.00
2004 Abos SKAG	3'600.00		-80.00
Transitorische Passiven			
2500 Transitorische Passiven	348'019.82		293'106.67
Total Transitorische Passiven	348'019.82		293'106.67
Total Kurzfristiges Fremdkapital	390'519.79		512'610.75
Langfristiges Fremdkapital			
2650 Maschinenfonds	74'957.80		76'759.20
2660 Fonds "Lüftung" Einnahmen	219'500.00		29'500.00
2661 Fonds "Lüftung" Ausgaben	-145'320.75		0.00
2662 Einnahmen Website	70'000.00		0.00
2663 Ausgaben Website	-3'000.45		0.00
2670 Film-Fonds	1.00		1.00
Total Langfristiges Fremdkapital	216'137.60		106'260.20
Eigenkapital			
2800 Kapital	25'527.87		24'893.48
Total Eigenkapital	25'527.87		24'893.48
Gewinn	2'364.08		634.39
Total Passiven	634'549.34		644'398.82



10.12.20

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.18 bis 30.06.19

Betrieb Stadtkino

Ertrag Stadtkino

3000	Billetteinnahmen	113'076.55	152'465.27
3110	Ertrag Tickets Landkino	3'090.00	2'843.00

Ertrag Bar/Kiosk

3010	Ertrag Bar/Kiosk Lebensmittel	6'233.80	11'707.00
3011	Ertrag Bar/Kiosk Getränke	26'900.70	48'118.00
4100	Aufwand Bar Lebensmittel	5'366.35	12'364.45
4107	Aufwand Bar Getränke	10'000.34	20'371.98
3012	Ertrag Apero	4'609.10	9'473.65
4106	Aufwand Apero Extern	2'609.20	4'996.90
3020	Verkauf Dokumentation Plakate	639.10	233.30
4101	Einkauf Dokumentation Plakate	349.97	109.00
	Total Ertrag Bar/Kiosk	20'056.84	31'689.62

Diawerbung, Inserate

3032	Diawerbung, Inserate	15'201.90	26'548.00
	Total Diawerbung, Inserate	15'201.90	26'548.00

Subventionen u. Beiträge

3060	Beiträge Dritter	120'725.50	97'034.05
3050	Subventionen	470'000.00	445'000.00
5015	Rückerstattung Soz. Vers.	37'650.69	0.00
	Total Subventionen u. Beiträge	628'376.19	542'034.05

Mitgliederbeiträge

3900	Passepartout / Super8	84'118.00	92'975.00
3910	Spenden LBF	2'470.00	1'432.00
	Total Mitgliederbeiträge	86'588.00	94'407.00

La belle Equipe

3090	Beiträge belle Equipe	32.00	5'639.00
4200	Aufwand belle Equipe	15.00	1'875.25
	Total La belle Equipe	17.00	3'763.75

Spenden

3065	Gönner- und Firmenmitglieder	2'500.00	2'500.00
	Total Spenden	2'500.00	2'500.00

Kinovermietung			
3070	Kinovermietung	25'004.25	44'351.40
3071	Personalvermietung	3'975.00	6'155.00
3072	Direkte Auslagen für Kinovermi	-2'880.07	-5'074.27
	Total Kinovermietung	26'099.18	45'432.13

Auftragsarbeiten für Dritte			
3077	Auftragsarbeiten f. Dritte	0.00	150.00
	Total Auftragsarbeiten für Dritte	0.00	150.00

Ertrag KLBF			
7000	Ertrag Kinemathek	11'648.22	16'805.48
7010	Ertrag KLBF Transporte	525.30	1'783.30
	Total Ertrag KLBF	12'173.52	18'588.78

Mieteinnahmen			
3100	Mietertrag Büro	53'785.23	53'878.63
	Total Mieteinnahmen	53'785.23	53'878.63

Ertrag Landkino			
3111	Subventionen/BeiträgeDritter	39'359.00	36'950.00
	Total Ertrag Landkino	39'359.00	36'950.00

Diverse Einnahmen			
3080	Diverse Einnahmen	0.00	1'524.00
	Total Diverse Einnahmen	0.00	1'524.00

Total Ertrag Stadtkino 1'000'323.41 1'012'774.23

Aufwand Stadtkino

Aufwand Stadtkino			
<i>Aufwand Stadtkino Betrieb</i>			
<i>Filmmiete und -transporte</i>			
4010	Filmmieten	93'170.72	119'168.71
4015	Filmtransporte	27'928.39	19'581.12
4300	Kopien und Transporte LK	3'853.31	4'705.77
	<i>Total Filmmiete und -transporte</i>	124'952.42	143'455.60
<i>Kinomiete und -reinigung</i>			
4020	Kinomiete	20'325.72	21'063.00
4022	Kinoreinigung	16'114.15	20'987.00
	<i>Total Kinomiete und -reinigung</i>	36'439.87	42'050.00

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.18 bis 30.06.19
4070 Musikbegleitung	1'800.00	11'611.50
<i>Kinonebenk. und -unterhalt</i>		
4024 Kinotelefon	0.00	-150.00
4030 Kinounterhalt u. Rep.,	7'002.10	4'044.25
4032 Energie	10'916.75	8'984.05
4102 Material u. Unterhalt Kabine	5'435.90	2'501.35
4103 Material u. Unterhalt Kasse	7'609.50	6'149.31
<i>Total Kinonebenk. und -unterhalt</i>	<i>30'964.25</i>	<i>21'528.96</i>
<i>Suisa und Bewilligungen</i>		
4080 SUISA	1'500.00	1'532.90
<i>Total Suisa und Bewilligungen</i>	<i>1'500.00</i>	<i>1'532.90</i>
<i>Versicherungen, Alarmabo</i>		
4104 Material+Unt. Bar/Foyer	10'993.27	7'185.08
4108 Alarmabo, Fehlalarme	1'198.50	0.00
4109 Versicherungen	6'784.60	6'983.65
<i>Total Versicherungen, Alarmabo</i>	<i>18'976.37</i>	<i>14'168.73</i>
4105 Untertitelung	2'403.45	4'257.25
4111 Sonderevents/Aktionen	659.93	8'578.17
4112 Sonderaufwand Landkino	0.00	-1'000.00
4091 Anteil BR an Klnoinfrastrukt	0.00	-10'000.00
<i>Total Aufwand Stadtkino Betrieb</i>	<i>217'696.29</i>	<i>236'183.11</i>
Total Aufwand Stadtkino	217'696.29	236'183.11

Aufwand Stadtkino Werbung und Information

<i>Progamminfo</i>		
4050 Programminfo inkl. Porti	53'842.03	69'113.27
4051 Grafik	24'081.75	28'846.15
<i>Total Progamminfo</i>	<i>77'923.78</i>	<i>97'959.42</i>
4052 Plakate	2'491.21	2'238.62
4054 Inserate	9'258.20	11'011.20
4057 Internet	1'796.85	450.40
4058 Div. Werbeaufwand	8'532.20	11'255.18
4059 Unabhängige Image-Werbung	0.00	1'639.37
Total Aufwand Stadtkino Werbung und Information	100'002.24	124'554.19

Aufwand KLBF

7050 Aufwand Kinemathek	0.00	451.50
7056 Filmtransporte KLBF	1'804.01	2'581.91
7103 Material und Unterhalt KT	2'610.40	5'331.95
7100 Raummiete Kinemathek	1'000.00	-3'000.00
<i>Einmalige Kosten Kinemathek</i>		
7210 Filmankauf	300.00	0.00
<i>Total Einmalige Kosten Kinemathek</i>	<i>300.00</i>	<i>0.00</i>
Total Aufwand KLBF	5'714.41	5'365.36

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.18 bis 30.06.19
Aufwand Stadtkino Administr.		
4500 Büromiete	77'191.51	80'520.00
4501 Büro Energie und Kühlung	3'259.35	2'985.60
4502 Büro Reinigung	5'155.25	6'717.45
4505 Unterhalt u. Rep. Büromaschine	10'541.60	6'392.30
4510 Büromaterial	6'365.90	4'023.80
4520 Porti, Tel, Internet usw.	10'641.90	9'239.00
4530 Verbandsbeiträge	2'041.15	3'375.00
4540 Buchhaltung / Revision /	12'083.60	10'450.75
4040 Fachliteratur/Recherchen	2'174.33	2'583.03
4550 Gäste, Representation	4'642.58	9'135.15
4901 Bewirtung Verein	843.75	135.50
4900 Vereinsorganisation	980.00	2'877.95
6050 Bank-/PC-Spesen u.	1'382.23	1'445.87
6051 Kommissionen Kreditkarte	132.65	141.01
4590 Übr. Aufwand Administration	20.00	0.00
4591 Anteil BR an Infrastruktur+Be	-5'000.00	-5'000.00
Total Aufwand Stadtkino Administr.	132'455.80	135'022.41
Personalaufwand Stadtkino		
<i>Löhne</i>		
5000 Löhne Administration	55'226.47	46'692.00
5001 Löhne Operateur	71'831.63	62'696.00
5002 Löhne Kasse	68'606.25	60'143.65
5003 Löhne Einlasskontrolle	21'771.50	24'363.90
5004 Löhne Untertitel	2'538.20	4'824.55
5006 Löhne andere Tätigkeiten	5'316.30	4'941.55
5008 Löhne Öffentlichkeitsarbeit	74'285.15	65'512.95
5009 Löhne Direktion	108'289.85	98'098.90
5010 Sozialversicherungen	54'922.65	51'303.15
5011 Assistenz Direktion	31'408.15	39'221.70
7060 Löhne Kinemathek inkl. Soz.	21'481.90	21'405.25
5016 Freie MitarbeiterInnen	1'660.00	1'860.00
5020 Übr. Personalaufwand	5'065.00	5'455.52
5030 Entschädigungen / Honorare	9'954.43	8'022.90
5040 Reisespesen / Festivals	6'183.95	8'072.00
5091 Anteil BR an Lohnkosten	0.00	-10'000.00
<i>Total Löhne</i>	<i>538'541.43</i>	<i>492'614.02</i>
Total Personalaufwand Stadtkino	538'541.43	492'614.02
Modernisierung Infrastruktur		
<i>Modernisierung Infrastruktur</i>		
4021 Ausgaben Modernisierung Infr.	0.00	7'045.31
<i>Total Modernisierung Infrastruktur</i>	<i>0.00</i>	<i>7'045.31</i>
Total Modernisierung Infrastruktur	0.00	7'045.31

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.18 bis 30.06.19

Abschreibungen Stadtkino

	<i>Rückstellungen Stadtkino</i>		
6250	Einlagen in Maschinenfonds	5'000.00	5'000.00
	<i>Total Rückstellungen Stadtkino</i>	<i>5'000.00</i>	<i>5'000.00</i>
	Total Abschreibungen Stadtkino	5'000.00	5'000.00

Total Aufwand Stadtkino 999'410.17 1'005'784.40

Total Betrieb Stadtkino 913.24 6'989.83

Bildrausch

Einnahmen Bildrausch

BR Billette und Inserate

5110	Billette Bildrausch	0.00	13'725.00
5130	Inserate im Programmheft BR	0.00	1'657.50
	Total BR Billette und Inserate	0.00	15'382.50

BR Subvention/Swisslos BS/BL

5120	Beiträge BS+BL Bildrausch	130'000.00	230'000.00
5014	Rückerstattung Soz. Vers. BR	29'208.31	0.00
	Total BR Subvention/Swisslos BS/BL	159'208.31	230'000.00

BR Beiträge Dritter

5100	Beiträge Dritter	1'000.00	37'146.49
5105	Beiträge Stiftungen	15'000.00	113'000.00
5140	übrige Erträge Bildrausch	0.00	1'850.00
	Total BR Beiträge Dritter	16'000.00	151'996.49

Total Einnahmen Bildrausch 175'208.31 397'378.99

Ausgaben Bildrausch

BR Infrastruktur


5157	Infrastruktur BR an SK	5'000.00	5'000.00
5156	Div. Kosten Infrastruktur	500.00	171.47
	Total BR Infrastruktur	5'500.00	5'171.47

BR Betriebskosten

5142	Div. Betriebskost. BR/Büro	0.00	-148.15
	Total BR Betriebskosten	0.00	148.15

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.18 bis 30.06.19	
BR Werbung			
5163	Druck Katalog und Flyer	226.17	19'671.62
5162	Grafik Bildrausch	2'602.60	13'482.40
5165	Website BR	546.45	2'535.40
5166	Inserate/Aushang	3'663.45	6'971.15
5164	Porti	1'945.90	5'626.14
5170	Druck/Herstellung Werbemittel	175.25	3'488.45
	Total BR Werbung	9'159.82	51'775.16
BR Spezialevent			
5172	Preisverleih inkl Preis/Apero	69.00	12'627.60
5159	Eröffnung/Apero BR	0.00	6'157.85
5168	Div. Spezialevents	1'699.40	8'524.55
5169	Bewilligungen	0.00	1'122.00
	Total BR Spezialevent	1'768.40	28'432.00
BR Programmkosten			
5150	Filmmieten Bildrausch	0.00	11'838.41
5151	Filmtransporte Bildrausch	0.00	2'117.81
5154	Untertitel Bildrausch	0.00	9'784.51
5174	Kinomiete für Bildrausch	0.00	29'137.75
5171	Gestaltung Festivalzentrum BR	216.25	14'526.09
5188	Recherche	382.10	161.55
	Total BR Programmkosten	598.35	67'566.12
BR Gäste			
5178	Jury BR	0.00	7'263.05
5155	BR Reisespesen/Reisen	-22.70	15'615.03
5176	Uebernachtungen Gäste BR	12.00	23'077.25
5175	BR Gäste Repräsentation	2'067.15	1'744.70
5177	Essensent./Teamcatering BR	56.30	9'705.35
5189	Div. Aufwand Gäste	0.00	160.00
	Total BR Gäste	2'112.75	57'565.38
BR Personalaufwand			
5180	Leitung Festival/Kuration	90'039.85	92'759.20
5184	Administration	1'850.00	2'250.00
5185	Öffentlichkeitsarbeit	5'000.00	13'000.00
5186	Produktionsleitung	11'213.35	13'321.90
5173	Transporte	1'915.30	2'220.00
5182	Kinopersonal Bildrausch	0.00	13'642.00
5183	Sozialleistungen Bildrausch	9'098.35	8'003.30
5181	Honorare Bildrausch	14'316.09	17'822.42
5160	Festivalbesuche Bildrausch	6'944.56	6'573.88

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.18 bis 30.06.19
5161 Buchhaltung	2'000.00	2'000.00
5192 Marketing	6'000.00	8'000.00
5193 Web	0.00	1'854.62
5194 Praktikant	960.00	1'200.00
5195 Gästebetreuung	3'200.00	4'001.40
5196 Katalog	2'000.00	5'915.75
Total BR Personalaufwand	154'537.50	192'564.47
5190 übrige Auslagen Bildrausch	80.65	683.24
BR Ballone +Wetterschutz		
<i>Ausgaben Ball+Wetterschutz</i>		
5187 RST Ballone Bildrausch	0.00	-171.56
<i>Total Ausgaben Ball+Wetterschutz</i>	0.00	-171.56
Total BR Ballone +Wetterschutz	0.00	171.56
Total Ausgaben Bildrausch	-173'757.47	-403'734.43
Total Bildrausch	1'450.84	-6'355.44
Gewinn	2'364.08	634.39

 16.12.20

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Stadtkino / Le Bon Film

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Bilanz und Betriebsrechnung des Stadtkino / Le Bon Film mit Bildtausch für das am 30.6.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

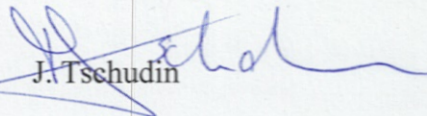
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit freundlichen Grüssen



F. Jenny



J. Tschudin

Basel, 22. November 21

Beilagen:

1. Geprüfte Bilanz und Erfolgsrechnung

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.19 bis 30.06.20

Betrieb Stadtkino

Ertrag Stadtkino

Ertrag Billetteinnahmen

3000	Billetteinnahmen	50'308.18	113'076.55
3110	Ertrag Tickets Landkino	1'480.00	3'090.00
	Total Ertrag Billetteinnahmen	51'788.18	116'166.55

Ertrag Bar/Kiosk

3010	Ertrag Bar/Kiosk Lebensmittel	5'372.50	6'233.80
3011	Ertrag Bar/Kiosk Getränke	20'470.50	26'900.70
4100	Aufwand Bar Lebensmittel	5'059.72	5'366.35
4107	Aufwand Bar Getränke	11'987.22	10'000.34
3012	Ertrag Aperero	3'730.70	4'609.10
4106	Aufwand Aperero Extern	1'492.85	2'609.20
3020	Verkauf Dokumentation Plakate	119.30	639.10
4101	Einkauf Dokumentation Plakate	42.00	349.97
3033	Einkauf Bar Events Stadtkino	-141.65	0.00
	Total Ertrag Bar/Kiosk	10'969.56	20'056.84

Diawerbung, Inserate

3032	Diawerbung, Inserate	15'723.25	15'201.90
	Total Diawerbung, Inserate	15'723.25	15'201.90

Subventionen u. Beiträge

3050	Subventionen	470'000.00	470'000.00
3060	Beiträge Dritter	17'434.64	120'725.50
	Total Subventionen u. Beiträge	487'434.64	590'725.50

Mitgliederbeiträge

3900	Passepartout / Super8	76'501.85	84'118.00
3910	Spenden LBF	1'128.00	2'470.00
	Total Mitgliederbeiträge	77'629.85	86'588.00

La belle Equipe

3090	Beiträge belle Equipe	1'000.00	32.00
4200	Aufwand belle Equipe	0.00	15.00
	Total La belle Equipe	1'000.00	17.00

Spenden

3065	Gönner- und Firmenmitglieder	2'500.00	2'500.00
	Total Spenden	2'500.00	2'500.00

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.19 bis 30.06.20

Kinovermietung		
3070 Kinovermietung	13'335.00	25'004.25
3071 Personalvermietung	2'355.00	3'975.00
3072 Direkte Auslagen für Kinovermi	-1'778.88	-2'880.07
Total Kinovermietung	13'911.12	26'099.18
Ertrag KLBF		
7000 Ertrag Kinemathek	8'800.58	11'648.22
7010 Ertrag KLBF Transporte	479.42	525.30
Total Ertrag KLBF	9'280.00	12'173.52

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.19 bis 30.06.20

Mieteinnahmen		
3100 Mietertrag Büro	44'851.66	53'785.23
Total Mieteinnahmen	44'851.66	53'785.23
Ertrag Landkino		
3111 Subventionen/BeiträgeDritter	27'900.00	39'359.00
Total Ertrag Landkino	27'900.00	39'359.00
Ersatzleistungen Covid		
3112 Ersatzleistungen Covid	70'139.00	0.00
Total Ersatzleistungen Covid	70'139.00	0.00
Total Ertrag Stadtkino	813'127.26	962'672.72

Aufwand Stadtkino

Aufwand Stadtkino

	<i>Aufwand Stadtkino Betrieb</i>		
	<i>Filmmiete und -transporte</i>		
4010	Filmmieten	28'874.05	93'170.72
4015	Filmtransporte	9'378.01	27'928.39
4300	Kopien und Transporte LK	1'601.83	3'853.31
	<i>Total Filmmiete und -transporte</i>	<i>39'853.89</i>	<i>124'952.42</i>
	<i>Kinomiete und -reinigung</i>		
4020	Kinomiete	19'002.00	20'325.72
4022	Kinoreinigung	11'446.45	16'114.15
	<i>Total Kinomiete und -reinigung</i>	<i>30'448.45</i>	<i>36'439.87</i>
4070	Musikbegleitung	0.00	1'800.00
	<i>Kinonebenk. und -unterhalt</i>		
4030	Kinounterhalt u. Rep.,	1'098.10	7'002.10
4032	Energie	1'776.65	10'916.75
4102	Material u. Unterhalt Kabine	660.23	5'435.90
4103	Material u. Unterhalt Kasse	3'916.56	7'609.50
	<i>Total Kinonebenk. und -unterhalt</i>	<i>7'451.54</i>	<i>30'964.25</i>
	<i>Suisa und Bewilligungen</i>		
4080	SUISA	999.95	1'500.00
	<i>Total Suisa und Bewilligungen</i>	<i>999.95</i>	<i>1'500.00</i>
	<i>Versicherungen, Alarmabo</i>		
4104	Material+Unt. Bar/Foyer	10'303.30	10'993.27
4108	Alarmabo, Fehlalarme	1'622.30	1'198.50
4109	Versicherungen	6'467.50	6'784.60
	<i>Total Versicherungen, Alarmabo</i>	<i>18'393.10</i>	<i>18'976.37</i>
4105	Untertitelung	129.60	2'403.45
4110	Div. Aufwand f. Kinobetrieb	24.15	0.00
4111	Sonderevents/Aktionen	75.25	659.93

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.19 bis 30.06.20
4091 Anteil BR an KInoinfrastrukt	-10'000.00	0.00
<i>Total Aufwand Stadtkino Betrieb</i>	87'375.93	217'696.29
Total Aufwand Stadtkino	87'375.93	217'696.29
Aufwand Stadtkino Werbung und Information		
<i>Progamminfo</i>		
4050 Programminfo inkl. Porti	39'974.22	53'842.03
4051 Grafik	19'525.90	24'081.75
<i>Total Progamminfo</i>	59'500.12	77'923.78
4052 Plakate	2'000.62	2'491.21
4054 Inserate	6'598.05	9'258.20
4057 Internet	2'191.70	1'796.85
4058 Div. Werbeaufwand	7'979.42	8'532.20
4059 Unabhängige Image-Werbung	2'197.50	0.00
4310 Werbung / Marketing Landkino	366.20	0.00
Total Aufwand Stadtkino Werbung und Information	80'833.61	100'002.24
Aufwand KLBF		
7055 Neue Filme Kinemathek	577.37	0.00
7056 Filmtransporte KLBF	783.78	1'804.01
7103 Material und Unterhalt KT	384.10	2'610.40
7100 Raummiete Kinemathek	10'800.00	1'000.00
<i>Einmalige Kosten Kinemathek</i>		
7210 Filmankauf	0.00	300.00
<i>Total Einmalige Kosten Kinemathek</i>	0.00	300.00
Total Aufwand KLBF	12'545.25	5'714.41
Aufwand Stadtkino Administr.		
4500 Büromiete	66'705.05	77'191.51
4501 Büro Energie und Kühlung	-842.40	3'259.35
4502 Büro Reinigung	5'558.80	5'155.25
4505 Unterhalt u. Rep. Büromaschine	9'548.15	10'541.60
4510 Büromaterial	2'728.79	6'365.90
4520 Porti, Tel, Internet usw.	12'533.71	10'641.90
4530 Verbandsbeiträge	5'923.71	2'041.15
4540 Buchhaltung / Revision /	12'069.80	12'083.60
4040 Fachliteratur/Recherchen	2'215.29	2'174.33
4550 Gäste, Representation	425.50	4'642.58
4901 Bewirtung Verein	174.00	843.75
4900 Vereinsorganisation	10'995.70	980.00
6050 Bank-/PC-Spesen u.	928.29	1'382.23
6051 Kommissionen Kreditkarte	588.35	132.65
4590 Übr. Aufwand Administration	52.95	20.00
4591 Anteil BR an Infrastruktur+Be	-5'000.00	-5'000.00
Total Aufwand Stadtkino Administr.	124'605.69	132'455.80

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.19 bis 30.06.20

Personalaufwand Stadtkino

Löhne

5000	Löhne Administration	48'843.55	55'226.47
5001	Löhne Operateur	70'426.75	71'831.63
5002	Löhne Kasse	57'331.65	68'606.25
5003	Löhne Einlasskontrolle	22'120.60	21'771.50
5004	Löhne Untertitel	2'140.50	2'538.20
5006	Löhne andere Tätigkeiten	4'298.50	5'316.30
5008	Löhne Öffentlichkeitsarbeit	60'257.60	74'285.15
5009	Löhne Direktion	121'289.85	108'289.85
5010	Sozialversicherungen	54'831.75	54'922.65
5011	Assistenz Direktion	35'540.30	31'408.15
7060	Löhne Kinemathek inkl. Soz.	22'057.25	21'481.90
5015	Rückerstattung Soz. Vers.	0.00	-37'650.69
5016	Freie MitarbeiterInnen	2'357.20	1'660.00
5020	Übr. Personalaufwand	4'473.14	5'065.00
5030	Entschädigungen / Honorare	5'848.56	9'954.43
5040	Reisespesen / Festivals	2'830.55	6'183.95
5091	Anteil BR an Lohnkosten	-15'000.00	0.00
	<i>Total Löhne</i>	499'647.75	500'890.74
	Total Personalaufwand Stadtkino	499'647.75	500'890.74

Abschreibungen Stadtkino

Rückstellungen Stadtkino

6250	Einlagen in Maschinenfonds	5'000.00	5'000.00
	<i>Total Rückstellungen Stadtkino</i>	5'000.00	5'000.00
	Total Abschreibungen Stadtkino	5'000.00	5'000.00

Total Aufwand Stadtkino

810'008.23

961'759.48

Total Betrieb Stadtkino

3'119.03

913.24

Bildrausch

Einnahmen Bildrausch

BR Billette und Inserate

5110	Billette Bildrausch	9'245.50	0.00
5130	Inserate im Programmheft BR	1'820.00	0.00
	Total BR Billette und Inserate	11'065.50	0.00

BR Subvention/Swisslos BS/BL

5120	Beiträge BS+BL Bildrausch	245'000.00	130'000.00
5014	Rückerstattung Soz. Vers. BR	0.00	29'208.31
	Total BR Subvention/Swisslos BS/BL	245'000.00	159'208.31

Bezeichnung

Erfolgsrechnung

01.07.19 bis 30.06.20

BR Beiträge Dritter		
5100 Beiträge Dritter	36'467.50	1'000.00
5105 Beiträge Stiftungen	157'500.00	15'000.00
Total BR Beiträge Dritter	193'967.50	16'000.00

Diverse Einnahmen		
5141 Diverse Einnahmen	20.00	0.00
Total Diverse Einnahmen	20.00	0.00

Total Einnahmen Bildrausch 450'053.00 175'208.31

Ausgaben Bildrausch

BR Infrastruktur		
5157 Infrastruktur BR an SK	5'000.00	5'000.00
5156 Div. Kosten Infrastruktur	-390.10	500.00
Total BR Infrastruktur	4'609.90	5'500.00

BR Werbung		
5153 Trailer BR	525.11	0.00
5163 Druck Katalog und Flyer	19'795.60	226.17
5162 Grafik Bildrausch	16'918.05	2'602.60
5165 Website BR	8'432.76	546.45
5166 Inserate/Dias/Marketing	5'579.15	3'663.45
5164 Porti / Verteilung Plakate	6'136.10	1'945.90
5170 Druck/Herstellung Werbemittel	3'807.27	175.25
Total BR Werbung	61'194.04	9'159.82

BR Spezialevent		
5172 Preisverleih inkl Preis/Apero	18'548.16	69.00
5159 Eröffnung/Apero BR	5'310.70	0.00
5168 Div. Spezialevents	12'820.70	1'699.40
5169 Bewilligungen	900.00	0.00
Total BR Spezialevent	37'579.56	1'768.40

BR Programmkosten		
5150 Filmmieten Bildrausch	8'948.84	0.00
5151 Filmtransporte Bildrausch	1'660.48	0.00
5154 Untertitel Bildrausch	8'036.87	0.00
5174 Kinomiete für Bildrausch	28'782.50	0.00
5171 Gestaltung Festivalzentrum BR	29'413.98	216.25
5188 Recherche	83.50	382.10
5200 Eigenleistungen Projekt Hybri	8'504.76	0.00
Total BR Programmkosten	85'430.93	598.35

Bezeichnung	Erfolgsrechnung	01.07.19 bis 30.06.20
BR Gäste		
5178 Jury BR	8'192.96	0.00
5155 BR Reisespesen/Reisen	17'174.03	-22.70
5176 Uebernachtungen Gäste BR	22'421.00	12.00
5175 BR Gäste Repräsentation	2'416.70	2'067.15
5177 Essensent./Teamcatering BR	10'765.10	56.30
5189 Div. Aufwand Gäste	1'437.11	0.00
Total BR Gäste	62'406.90	2'112.75
BR Personalaufwand		
5180 Leitung Festival/Kuration	90'024.85	90'039.85
5184 Administration	2'379.00	1'850.00
5185 Öffentlichkeitsarbeit	9'900.00	5'000.00
5186 Produktionsleitung	12'575.10	11'213.35
5173 Transporte	2'450.00	1'915.30
5182 Kinopersonal Bildrausch	15'000.00	0.00
5183 Sozialleistungen Bildrausch	10'150.00	9'098.35
5181 Honorare Bildrausch	21'199.50	14'316.09
5160 Festivalbesuche Bildrausch	5'371.90	6'944.56
5161 Buchhaltung	2'000.00	2'000.00
5192 Marketing	8'000.00	6'000.00
5193 Web	2'600.00	0.00
5194 Praktikant	1'200.00	960.00
5195 Gästebetreuung	4'509.85	3'200.00
5196 Katalog	5'500.00	2'000.00
5197 Homepage / Sozialemedien	4'000.00	0.00
Total BR Personalaufwand	196'860.20	154'537.50
5190 übrige Auslagen Bildrausch	3'826.86	80.65
Total Ausgaben Bildrausch	-451'908.39	-173'757.47
Total Bildrausch	-1'855.39	1'450.84
Gewinn	1'263.64	2'364.08

Aktiven

Flüssige Mittel

	Bilanz	%
Kasse, Bank, Postkonto		
1000 Kleine Kasse	2'069.52	1'542.14
1001 Kinokasse	3'102.55	0.00
1002 Spesenkasse Kino	608.65	0.00
1004 Euro-Kasse Kino	20.15	38.85
1005 Landkinokasse	321.00	131.00
1006 Euro-Kasse Büro	2'629.65	645.40
1010 Postkonto 40-3397-5	233'596.62	210'043.65
1011 Postkonto 40-471906-8 MB	61'650.94	3'742.39
1012 Postfinance Deposito	0.00	11'554.70
1013 Postfinance Bildrausch	82'913.30	75'316.30
1020 BKB 16 466.079.71	243'433.11	104'759.24
Total Kasse, Bank, Postkonto	630'345.49	407'773.67
Debitoren		
1100 Debitoren	138'872.50	167'469.85
Total Debitoren	138'872.50	167'469.85
Guthaben Abos und Bons		
1150 Guthaben Abos u. Gutscheine	5'424.00	4'150.00
1151 Guthaben Procinema-Bons	178.00	144.00
1154 Sputnik-Gutscheine	-962.50	-962.50
1200 Inventar Kiosk	1'049.60	1'049.60
Total Guthaben Abos und Bons	5'689.10	4'381.10
Transitorische Aktiven		
1300 Transitorische Aktiven	14'583.00	54'913.72
Total Transitorische Aktiven	14'583.00	54'913.72
Total Flüssige Mittel	789'490.09	634'538.34



Bilanz in CHF
per 30.06.2021

Stadtkino / Le Bon Film

Seite: 2
17.11.2021 / 13:26
Vorjahr per 30.06.20

Bezeichnung

Bilanz

%

Vorjahr per 30.06.20

Inventar

1400	Filme Dépot Cinémathèque	1.00	1.00
1420	Fremde Beteiligung	1.00	1.00
Sammlung Kinemathek			
1410	Kinemathek "Thurrow"	402'851.25	402'851.25
1411	Kinemathek "Thurrow" Wertber	-402'850.25	-402'850.25
Total Sammlung Kinemathek		1.00	1.00
1500	Mobilier	1.00	1.00
1510	Büromaschinen	1.00	1.00
1520	Renovation Stadtkino	1.00	1.00
1530	Mobilier Stadtkino	1.00	1.00
1540	Technik Stadtkino	1.00	1.00
1550	Webseite Stadtkino	1.00	1.00
1560	Umbau T22 KLBF	1.00	1.00
1580	Webseite Bildrausch	1.00	1.00
Total Inventar		11.00	11.00
Total Aktiven		789'501.09	634'549.34

Bezeichnung

Bilanz

%

Vorjahr per 30.06.20

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren

2000 Kreditoren

264'671.42

37'301.97

Total Kreditoren

264'671.42

37'301.97

2003 Eigene Kinogutscheine

1'701.00

1'598.00

2004 Abos SKAG

4'160.00

3'600.00

Transitorische Passiven

2500 Transitorische Passiven

211'975.82

348'019.82

Total Transitorische Passiven

211'975.82

348'019.82

Total Kurzfristiges Fremdkapital

482'508.24

390'519.79

Langfristiges Fremdkapital

2650 Maschinenfonds

55'235.80

74'957.80

2660 Fonds "Lüftung" Einnahmen

222'162.50

219'500.00

2661 Fonds "Lüftung" Ausgaben

-208'741.50

-145'320.75

2662 Einnahmen Website

70'000.00

70'000.00

2663 Ausgaben Website

-70'000.00

-3'000.45

2664 Einnahmen 90 Jahre Le Bon Fil

45'000.00

0.00

2665 Ausgaben 90 Jahre Le Bon Film

-45'000.00

0.00

2666 Einnahmen BR Hybrid

53'000.00

0.00

2667 Ausgaben BR Hybrid

-53'000.00

0.00

2668 Legat

29'500.00

0.00

2669 Stiftung

160'000.00

0.00

2670 Film-Fonds

1.00

1.00

2671 Fonds "Filmankäufe"

19'679.46

0.00

Total Langfristiges Fremdkapital

277'837.26

216'137.60

Eigenkapital

2800 Kapital

27'891.95

25'527.87

2990 Jahresgewinn/Jahresverlust

0.00

2'364.08

Total Eigenkapital

27'891.95

27'891.95

Gewinn

1'263.64

0.00

Total Passiven

789'501.09

634'549.34

SCHR RA Stadtkino Basel
Beilage 4

Verein Le Bon Film			Musterbudget zHd BS		2021/22 genehmigtes Budget	
Konto-Nr.	Bezeichnung	Saldo	Total	Saldo	Total	
Ertrag						
3000	Billetteinnahmen	145'000.00		145'000.00		
3110	Ertrag Tickets Landkino	0.00		2'800.00		
			145'000.00		147'800.00	
<i>Ertrag Bar/Kiosk</i>						
3010	Ertrag Bar/Kiosk	60'000.00		60'000.00		
4100	Einnahmenminderung (Aufwand) Bar	-32'000.00		-32'000.00		
3012	Ertrag Apero bei Vermietungen	9'000.00		9'000.00		
4106	Einnahmenminderung (Aufwand) Apero bei Vermietungen	-4'500.00		-4'500.00		
3020	Verkauf Dokumentation Plakate	120.00		120.00		
4101	Einkauf Dokumentation Plakate	120.00		120.00		
			32'740.00		32'740.00	
<i>Diawerbung, Inserate</i>						
3032	Diawerbung, Inserate	22'000.00		22'000.00		
			22'000.00		22'000.00	
<i>Subventionen u. Beiträge</i>						
3050	Subventionen BS	565'000.00		405'000.00		
	Sonderbeitrag BS nach KVG-Ende	0.00		40'000.00		
	Leimental plus	5'000.00				
	Gemeinde Reinach	2'500.00				
	Stiftungen und Beiträge Dritter	105'000.00		91'500.00		
			677'500.00		536'500.00	
<i>Mitgliederbeiträge und Spenden</i>						
3900	Passepartout / Super8	96'000.00		87'000.00		
3910	Spenden LBF	1'200.00		1'200.00		
3090	Beiträge belle Equipe	1'000.00		1'000.00		
3065	Gönner- und Firmenmitglieder	5'000.00		2'500.00		
			103'200.00		91'700.00	
<i>Kinovermietung</i>						
3070	Kinovermietung	28'000.00		20'000.00		
3071	Personalvermittlung	13'000.00		3'000.00		
3072	Direkte Auslagen für Kinovermietung	-3'000.00		-3'000.00		
			38'000.00		20'000.00	
<i>Ertrag KLBF</i>						
7000	Ertrag Kinemathek	16'000.00		16'000.00		
7010	Ertrag KLBF Transporte	300.00		300.00		
			16'300.00		16'300.00	
<i>Mieteinnahmen</i>						
3100	Mietertrag Büro S AM	29'000.00		29'000.00		
3101	Mietertrag Büro Literaturhaus	25'000.00		25'000.00		
			54'000.00		54'000.00	
<i>Ertrag aus Kooperationen</i>						
3111	Ertrag für Label "Landkino", Knowhow-Transfer, Beitrag Organisation Fil	25'000.00		25'000.00		
3111	Verkauf Filmvorstellungen an Verein Kino fürs Land	40'000.00		32'000.00		
	Beitrag Verein Bildrausch (Admin./Werbe-Pauschale)	80'000.00		80'000.00		
			145'000.00		137'000.00	
Total Ertrag			1'233'740.00		1'058'040.00	

Aufwand				
<i>Aufwand Stadtkino</i>				
4010	Filmmieten	120'000.00		120'000.00
4015	Filmtransporte	18'000.00		20'000.00
4300	Kopien und Transporte LK	4'400.00		4'400.00
4020	Kinomiete	51'000.00		21'000.00
4022	Kinoreinigung	21'000.00		21'000.00
4070	Musikbegleitung	5'000.00		11'000.00
4030	Kinounterhalt u. Rep., Nebenkosten	4'000.00		4'000.00
4032	Energie	9'000.00		9'000.00
4102	Material u. Unterhalt Kabine	2'500.00		2'500.00
4103	Material u. Unterhalt Kasse	6'000.00		6'000.00
4080	SUISA	1'500.00		1'500.00
4104	Material+Unt. Bar/Foyer	8'000.00		8'000.00
4108	Alarmabo, Fehlalarm	1'600.00		1'600.00
4109	Versicherungen	7'000.00		7'000.00
4105	Untertitelung	4'500.00		4'500.00
4111	Sonderevents/Aktionen	2'000.00		2'000.00
4112	Sonderaufwand Landkino	0.00		0.00
	Beiträge Verbände, IG's	5'000.00		
			270'500.00	243'500.00
<i>Aufwand Stadtkino Werbung und</i>				
4050	Programminfo inkl. Porti	70'000.00		70'000.00
4051	Grafik	29'000.00		29'000.00
4052	Plakate	2'500.00		2'500.00
4054	Inserate	11'000.00		11'000.00
4057	Internet	1'000.00		1'000.00
4058	Div. Werbeaufwand	11'500.00		11'500.00
4059	Unabhängige Image-Werbung	0.00		1'700.00
NEU	Social Media	1'700.00		0.00
			126'700.00	126'700.00
<i>Aufwand KLBF</i>				
7050	Aufwand Kinemathek	1'000.00		1'000.00
7055	Neue Filme Kinemathek	0.00		0.00
7056	Filmtransporte KLBF	2'500.00		2'500.00
7103	Material und Unterhalt KT	3'000.00		3'000.00
	Miete Aussenlager Kinemathek	7'500.00		4'480.00
			14'000.00	10'980.00
<i>Aufwand Stadtkino Administr.</i>				
4500	Miete Theaterstrasse 22 1.-3. Stock	80'100.00		80'100.00
4501	Büro Energie und Kühlung	2'900.00		2'900.00
4502	Büro Reinigung	6'700.00		6'700.00
4505	Unterhalt u. Rep. Büromaschine	7'000.00		7'000.00
4510	Büromaterial	4'000.00		4'000.00
4520	Porti, Tel, Internet usw.	10'000.00		10'000.00
4530	Verbandsbeiträge	4'000.00		4'000.00
4540	Buchhaltung / Revision / Beratung	10'000.00		10'000.00
4040	Fachliteratur/Recherchen	2'500.00		2'500.00
4550	Gäste, Representation	8'000.00		8'000.00
4901	Bewirtung Verein	200.00		200.00
4900	Vereinsorganisation	2'800.00		2'800.00
6050	Bank-/PC-Spesen u. Zinsaufwand	1'500.00		1'500.00
6051	Kommissionen Kreditkarte	500.00		500.00
			140'200.00	140'200.00
<i>Personalaufwand Stadtkino</i>				
	Löhne netto Direktion, Backoffice, Öffentlichkeitsarbeit	349'200.00		296'824.00
	Löhne netto Kinobetrieb	144'300.00		137'984.00
	Löhne netto andere Tätigkeiten	33'800.00		28'620.00
5010	Sozialversicherungen	140'000.00		124'472.00
5020	Übr. Personalaufwand	7'000.00		5'500.00
5040	Reisespesen	8'000.00		8'000.00
	Weiterbildung	2'000.00		
			684'300.00	601'400.00
<i>Abschreibungen Stadtkino</i>				
6250	Einlagen in Maschinenfonds	1'000.00		5'000.00
			1'000.00	5'000.00
Total Aufwand			1'236'700.00	1'127'780.00
ERGEBNIS			-2'960.00	-69'740.00